



Sicherung der Blutspende in Bayern

München, 03.11.2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Partner der Blutspende,

auch in Zeiten des Coronavirus (SARS-CoV-2), werden allein in Bayern täglich dringend ca. 2.000 Blutspenden benötigt. Dafür führt der Blutspendedienst des BRK (BSD) wochentäglich ca. 20 Blutspendetermine durch. Um die Versorgung der Patienten sichern zu können, muss die Struktur der Blutspende in Bayern unbedingt erhalten bleiben! Nur wenn zu jeder Zeit, an jedem Ort, eine ausreichende Anzahl an Blutpräparaten mit der passenden Blutgruppe vorhanden ist, können die Patienten in Therapie und Notfallversorgung entsprechend behandelt werden. Die Struktur der Blutspende umfasst:

- **Spendeaufkommen/Spender**
- **Terminlokale**
- **Ehrenamtliche Helfer**
- **Blutspendedienst des BRK**

Steht eine dieser Säulen der Blutspende nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung, können Patienten nicht versorgt werden! Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie dringend aktiv zum Erhalt dieser Struktur und damit der Patientenversorgung beizutragen.

Konkret bitten wir um Unterstützung bei der **Sicherung der Terminlokale**, bzw. bei der Suche nach Alternativen, sollte die kurzfristige Verfügbarkeit nicht gewährleistet sein. In diesem Zusammenhang möchten wir auf folgende Punkte verweisen:

- Gemäß der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (01.10.2020 + Änderung vom 16. und 18.10.2020) §2, Absatz 3 sind die Kontaktbeschränkungen für den öffentlichen Raum nicht für berufliche und dienstliche Tätigkeiten, sowie für ehrenamtliche Tätigkeiten in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen eine Zusammenkunft oder ein Zusammenwirken mehrerer Personen erforderlich ist, gültig. Daher können und müssen die Blutspendetermine weiterhin durchgeführt werden! (<https://www.verkuendung-bayern.de/baymb/2020-589/>).
- Der Patienten- und Pflegebeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Dr. Peter Bauer MdL, appelliert in seiner Pressemitteilung vom 30.10.2020 an alle für die Spende in Frage kommenden Menschen in Bayern zur Blutspende zu gehen. Ebenso ruft der Beauftragte alle Raumträger auf, den Blutspendediensten trotz verschärfter Hygieneregeln nicht pauschal den Zutritt zu verwehren (siehe Anlage „Pressemitteilung Patienten- und Pflegebeauftragter 30102020“).
- Blutspendetermine dürfen laut Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege Blutspendetermine unabhängig von Ausgangsbeschränkungen weiterhin stattfinden und sind ausdrücklich erlaubt. (https://www.stmgp.bayern.de/wp-content/uploads/2020/03/20200320_av_stmgp_ausgangsbeschraenkung.pdf unter 5. b)).

- Das Innenministerium verweist in seinem Newsletter ausdrücklich darauf, dass „Maßnahmen des Blutspendedienstes des BRK unter keinen Umständen untersagte Veranstaltungen im Sinne der Allgemeinverfügung sind.“ (siehe Anlage „Newsletter Innenministerium 18032020“).

Blutspendetermine unterliegen generell äußerst strengen, hygienischen Regularien. Die aktuell geltenden Zulassungsbestimmungen gewährleisten weiterhin einen hohen Schutz für Blutspender und Helfer. Denn nur wer sich gesund und fit fühlt, kommt in der Regel zur Blutspende. Wie im sonstigen öffentlichen Raum gibt es keinen 100%igen Schutz. Der effektivste Schutz liegt bei den Menschen selbst.

Das Corona-Virus wird v.a. durch Tröpfchen übertragen. **Corona-Übertragungen durch Schmierinfektionen**, wie etwa nach dem Berühren von Türklinken, Smartphones oder Oberflächen, **sind dem Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) derzeit nicht bekannt.**

Hygiene-Maßnahmen bei Blutspendeterminen:

- An allen Eingängen der Blutspendelokale werden **Plakate** mit Checklisten ausgehängt. Die Spender werden aufgefordert, das Spendelokal nur zu betreten, wenn alle Aussagen bestätigt werden können.
- Auf die wichtigsten Hygiene-Empfehlungen weisen wir ausdrücklich hin. Auf allen Terminen gibt es die Möglichkeit zum **Händewaschen** und es stehen **Desinfektionsmittel** zur Verfügung.
- Alle Blutspender, ehrenamtlichen Helfer und Mitarbeiter müssen in den Spendelokal einen **Mund-Nasen-Schutz** tragen. Für Spender steht Mund-Nasen-Schutz (MNS; synonym Operationsmasken – OP-Masken) zur Verfügung.
- **Hygienetücher** für Armstütze und Kopf: Aus hygienischen Gründen wird die Punktion nur unter Verwendung einer Einmalunterlage für den Arm durchgeführt. Wenn gewünscht, kann ein weiteres Hygienetuch auch für das Kopfteil der Spenderliege genutzt werden. Die Ausgabe der Hygienetücher erfolgt am sogenannten Etikettierplatz.
- Es wird auf die „**Entzerrung**“ der **Warteschlangen** und der Einhaltung eines ausreichenden Abstands geachtet.
- Die **Handschuhe** der Mitarbeiter werden nach jedem Spender desinfiziert oder gewechselt.
- Die Spendeliegen werden mit einem **Abstand** von mind. 1,5 m aufgebaut.
- Die Räumlichkeiten werden regelmäßig **gelüftet**.
- Die Kontaktflächen auf den Spindeliegen werden **regelmäßig desinfiziert**.
- Anstelle des üblichen Imbiss werden **Care-Pakete** gereicht, um den Aufenthalt der Spender und die Kontaktflächen zu minimieren.
- **Mitarbeiter** des Blutspendedienstes mit grippalen oder Erkältungs-Symptomen sowie Mitarbeiter, die sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben, werden nicht eingesetzt.

Nach wie vor gilt:

- **Blutpräparate sind für zahlreiche Kranke und Verletzte die einzige Überlebenschance!**
- **Es gibt keine künstliche Alternative für gespendetes Blut!**
- **Aufgrund der geringen Haltbarkeit von 42 Tagen ist ein kontinuierliches Engagement unabdingbar!**

Der Patienten- und Pflegebeauftragte der Bayerischen Staatsregierung



Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer MdL

PRESSEMITTEILUNG

Aufruf des Patienten- und Pflegebeauftragten zur Unterstützung unserer Blutspendedienste

München, 30.10.2020

PM 28 / 2020 PPB

Blutspende rettet Leben! Gerade in Corona-Zeiten werden dringend Blut- und Plasmaspender gebraucht. Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) meldet, dass die vorhandenen Vorräte an Blutkonserven gering sind. Blutplasma von Covid-19 Genesenen kann bei der Therapie von Schwerkranken helfen.

Der Patienten- und Pflegebeauftragte der Bayerischen Staatsregierung appelliert an alle für die Spende in Frage kommenden Menschen in Bayern (gesund, > 18 Jahre, > 50 kg), zur Blutspende zu gehen. Ebenso ruft der Beauftragte alle Raumträger auf, den Blutspendediensten trotz verschärfter Hygieneregeln nicht pauschal den Zutritt zu verwehren.

„Das Motto des Bayerischen Roten Kreuzes – Gemeinsam gegen Gleichgültigkeit! Schenke Leben - Spende Blut! – ist zurzeit nicht das Problem!“, so der Bayerische Patientenbeauftragte. „Statt Gleichgültigkeit hindern in Zeiten von Corona nun Angst vor Ansteckung und Hygienevorschriften v.a. bei Raumträgern an einer Blutspende. Dabei werden Blutspenden dringendst gebraucht! Unsere Bestände sind zu gering und müssen unbedingt aufgefüllt werden.“

„Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit der eigenen Blutspende kann man bis zu drei kranken oder verletzten Menschen helfen. Und schwerstkranke Patienten bekommen wieder eine Überlebenschance!“, so Georg Götz, der Kaufmännische Geschäftsführer des BRK Blutspendedienstes.

„Im Hinblick auf die bereits begonnene zweite Corona-Welle benötigen wir auch dringend Blutplasmaspender von Covid-19 Genesenen“, so der Ärztliche Geschäftsführer des BRK Blutspendedienstes, Professor Axel Seltsam. „Wer an Covid-19 erkrankt war und seit vier Wochen geheilt ist, kommt als Blutplasmaspender infrage. Die genesenen Personen tragen Antikörper in sich. Daher ist ihr Blutplasma zur Therapie von schwer an Covid-19 Erkrankten einsetzbar. Blutplasmaspender ist – anders als Blutspende – allerdings nur an den Standorten in München, Nürnberg und Würzburg möglich.“

„Eine Blutspende ist eine der direktesten Formen der Hilfe am Menschen. Und eine Transfusion von Blut sogar eine der häufigsten und sehr sicheren Therapiemaßnahmen in der Medizin. Leider spenden in Bayern nur etwa 5 Prozent der Bevölkerung Blut. Zu wenig, wenn man weiß, dass jeder Dritte einmal in seinem Leben auf ein Blutprodukt angewiesen ist,“ so Dr. Bauer.

„Mein Aufruf geht daher an alle für Blutspenden geeignete Personen und an alle Covid-19 Genesenen: Machen Sie mit! Spenden Sie Blut oder Blutplasma! Jeder von uns kann schneller als gedacht in die Situation kommen, selbst eine Transfusion zu brauchen!“

„Außerdem bitte ich eindringlich alle Raumträger – seien es Schulen, Vereinsheime, Firmen oder Kommunen – die bayerischen Blutspendedienste nach Kräften zu unterstützen. Ich weiß, dass gerade in Corona-Zeiten viel Informationsbedarf besteht, was Infektionsgefahr und Hygiene angeht. Nichtsdestotrotz, brauchen wir Blut- und Plasmaspender, die bereit sind, Leben zu retten!“ betont der Patientenbeauftragte.

Alles Wissenswerte zur Blutspende in Bayern, auch in Bezug auf vorherige Aufenthalte in Risikogebieten, findet man unter www.blutspendedienst.com. Die Spenderhotline des BRK ist für alle Fragen zum Thema Blutspende kostenlos unter der Rufnummer 0800 11 949 11 zu erreichen.

Der Patienten- und Pflegebeauftragte der Bayerischen Staatsregierung



Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer MdL

PRESSEMITTEILUNG

Aufruf des Patienten- und Pflegebeauftragten zur Unterstützung unserer Blutspendedienste

München, 30.10.2020

PM 28 / 2020 PPB

Blutspende rettet Leben! Gerade in Corona-Zeiten werden dringend Blut- und Plasmaspender gebraucht. Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) meldet, dass die vorhandenen Vorräte an Blutkonserven gering sind. Blutplasma von Covid-19 Genesenen kann bei der Therapie von Schwerkranken helfen.

Der Patienten- und Pflegebeauftragte der Bayerischen Staatsregierung appelliert an alle für die Spende in Frage kommenden Menschen in Bayern (gesund, > 18 Jahre, > 50 kg), zur Blutspende zu gehen. Ebenso ruft der Beauftragte alle Raumträger auf, den Blutspendediensten trotz verschärfter Hygieneregeln nicht pauschal den Zutritt zu verwehren.

„Das Motto des Bayerischen Roten Kreuzes – Gemeinsam gegen Gleichgültigkeit! Schenke Leben - Spende Blut! – ist zurzeit nicht das Problem!“, so der Bayerische Patientenbeauftragte. „Statt Gleichgültigkeit hindern in Zeiten von Corona nun Angst vor Ansteckung und Hygienevorschriften v.a. bei Raumträgern an einer Blutspende. Dabei werden Blutspenden dringendst gebraucht! Unsere Bestände sind zu gering und müssen unbedingt aufgefüllt werden.“

„Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit der eigenen Blutspende kann man bis zu drei kranken oder verletzten Menschen helfen. Und schwerstkranke Patienten bekommen wieder eine Überlebenschance!“, so Georg Götz, der Kaufmännische Geschäftsführer des BRK Blutspendedienstes.

„Im Hinblick auf die bereits begonnene zweite Corona-Welle benötigen wir auch dringend Blutplasmaspender von Covid-19 Genesenen“, so der Ärztliche Geschäftsführer des BRK Blutspendedienstes, Professor Axel Seltsam. „Wer an Covid-19 erkrankt war und seit vier Wochen geheilt ist, kommt als Blutplasmaspender infrage. Die genesenen Personen tragen Antikörper in sich. Daher ist ihr Blutplasma zur Therapie von schwer an Covid-19 Erkrankten einsetzbar. Blutplasmaspender ist – anders als Blutspende – allerdings nur an den Standorten in München, Nürnberg und Würzburg möglich.“

„Eine Blutspende ist eine der direktesten Formen der Hilfe am Menschen. Und eine Transfusion von Blut sogar eine der häufigsten und sehr sicheren Therapiemaßnahmen in der Medizin. Leider spenden in Bayern nur etwa 5 Prozent der Bevölkerung Blut. Zu wenig, wenn man weiß, dass jeder Dritte einmal in seinem Leben auf ein Blutprodukt angewiesen ist,“ so Dr. Bauer.

„Mein Aufruf geht daher an alle für Blutspenden geeignete Personen und an alle Covid-19 Genesenen: Machen Sie mit! Spenden Sie Blut oder Blutplasma! Jeder von uns kann schneller als gedacht in die Situation kommen, selbst eine Transfusion zu brauchen!“

„Außerdem bitte ich eindringlich alle Raumträger – seien es Schulen, Vereinsheime, Firmen oder Kommunen – die bayerischen Blutspendedienste nach Kräften zu unterstützen. Ich weiß, dass gerade in Corona-Zeiten viel Informationsbedarf besteht, was Infektionsgefahr und Hygiene angeht. Nichtsdestotrotz, brauchen wir Blut- und Plasmaspender, die bereit sind, Leben zu retten!“ betont der Patientenbeauftragte.

Alles Wissenswerte zur Blutspende in Bayern, auch in Bezug auf vorherige Aufenthalte in Risikogebieten, findet man unter www.blutspendedienst.com. Die Spenderhotline des BRK ist für alle Fragen zum Thema Blutspende kostenlos unter der Rufnummer 0800 11 949 11 zu erreichen.